

Protokoll der Gründungsversammlung des Einwohnervers Willerzell

Wann 19. November 2009 20.00 Uhr
Ort Mehrzweckhalle Schulhaus Willerzell
Anwesend 82 Personen gemäss Präsenzlisten

1. Begrüssung

Walo Schönbächler übernimmt den Vorsitz und begrüsst die Anwesenden, speziell Bezirksrätin Berta Gyr und Sepp Zehnder vom Einsiedler Anzeiger. Der Fotograf Franz Kälin wird später dazustossen.

Entschuldigt haben sich: Bezirksrätin Antonia Birchler und Andres Bolleter

Walo übergibt das Wort an die Mitinitianten, welche sich ebenfalls kurz vorstellen:
Meiri Kälin (Grosshus), Martha Kälin, Thomas Kubon, Beat Zehnder,
Walo Schönbächler, Meiri Schönbächler, Meiri Kälin (Stachi), Rita Pfenninger,
Sandra Steiner

2. Präsenzliste

Es haben sich 82 Personen eingetragen, alle wohnhaft in Willerzell.
Zur Traktandenliste gibt es keine Einwände.

3. Geschichte

Walo erläutert die Vorgeschichte als Auslöser für die Vereinsgründung:

- Veröffentlichung Gestaltungsplan Willzent im März 2007
- Orientierungsversammlung im Rest. Schlüssel mit Anwalt, Resultat:
 - a) Einsprache der Anwohner
 - b) im Juni 2007 Petition mit 485 Unterschriften, Forderungen:
 - 1. Der Bezirk soll Land für öffentliche Zwecke (Schulhaus) erwerben
 - 2. Es soll eine Infrastruktur (Laden etc.) geschaffen werden
- Auf Nachfragen erhält man im Januar 2009 (nach 1 ½ Jahren!) Antwort vom Bezirk, dass die Anliegen im Bezirksrat besprochen worden seien
- Im März 2009 findet eine erste Sitzung mit 20 Personen statt, woraus ein harter Kern verbleibt, der diese Gründungsversammlung vorbereitet.

Zweck:

Der Verein soll die Interessen der Willerzeller Bevölkerung vertreten sowie Informationen einholen und weitergeben (siehe Statuten).

4. Stimmzähler

August Schönbächler und Koni Schnyder werden einstimmig gewählt.

Walo weist darauf hin, dass nur Personen, welche im Willerzell wohnhaft sind oder Grundbesitz haben, stimmen dürfen.

5. Statuten

Die Statuten werden per Beamer an eine Leinwand projiziert und einzeln durchgegangen. Zu folgenden Traktanden gibt es Wortmeldungen:

Art. 9 Peter Gyr macht darauf aufmerksam, dass ohne Nennung des Mitgliederbeitrages in den Statuten die Mitglieder haftbar gemacht werden könnten. Antwort: Wenn jährlich budgetiert wird, reicht das. Ausserdem werden Mitgliederbeiträge nur für Büro, Infos etc. gebraucht. Für Projekte werden separate Gelder benötigt.

Art. 14f Herr Scheifele möchte bei „Jahresbeitrags“ ein „e“ einsetzen.

Art. 18 Herr Scheifele würde Vorstandsmitglieder, welche in einer exekutiven Behörde sind, nützlich finden. Bezirksrätin Berta Gyr orientiert, dass man bei Beschlüssen in den Ausstand treten müsste.

Art. 21 Herr Scheifele möchte jede Rechnung vom Präsidenten visieren lassen; wird durch Art. 23 mit den Rechnungsprüfern abgesichert. Ausserdem betrifft Einzelunterschrift des Kassiers nur „laufende“ Geschäfte.

Art. 25 Herr Scheifele fragt, ob Gratismitgliedschaft des Vorstandes als deren Entschädigung verstanden werden könne; Ja

Emil Kälin: Wurden Statuten vom Regierungsrat abgesegnet? Ist nicht mehr nötig.

6. Gründungsbeschluss

Einstimmig angenommen.

7. Wahlen

Es war nicht einfach, die Chargen zu besetzen. Walo schlägt aus der Initiantengruppe folgende Personen vor:

Präsident	Meiri Kälin (Stachi)
Vizepräsident	Beat Zehnder-Kälin
Kassier	Walo Schönbächler
Aktuarin	Martha Kälin
Beisitzer	Thomas Kubon

Alle werden einstimmig und mit Applaus gewählt.

Die Rechnungsprüfer werden aus dem Publikum gesucht. Es melden sich freiwillig René Schönbächler und Peter Gyr, beide vom Bodenmattli.

Auch sie werden einstimmig und mit Applaus gewählt.

8. Mitgliederbeiträge

Walo führt aus, dass diese vor allem fürs Büro (Flyer, Infos, Website, Porti etc.) gebraucht werden. Er schlägt 20 Franken pro Mitglied vor. Dies wird ohne Diskussion einstimmig angenommen.

9. Vorhaben, Aufträge

- | | |
|-------------------------|--|
| Vorstand | - Informationen einholen von Vereinen und Behörden
- erste GV im April 2010, Anträge bis Ende Februar 2010 |
| Marlies
Schönbächler | - Anwohnerin/Direktbetroffene der Blöcke von Petrig meint, dass, sobald Baubewilligung vorliege, alles Petrig gehöre und Verhandlungen schwieriger werden als mit Blindenbund |
| Berti Gyr | - Gestaltungsplan ob der Strasse ist bewilligt, wenn Vorschriften für Blöcke eingehalten werden, muss bewilligt werden; unter der Strasse noch am Laufen, öffentliche Zone, teilw. touristische Nutzung, jetzt beim Regierungsrat, wird ausgeschrieben, Einsprachen dann möglich, Verhandlungen Blindenbund und Bezirksrat sind am Laufen, deshalb keine weiteren Aussagen |
| Manuel Sigrist | - staunt über relativ wenig Anwesende, in der Stadt Zürich könne ein vergleichbarer Quartierverein sehr viel bewirken |
| Annemarie
Bolleter | - möchte sicheren Spazierweg für Mütter mit Kindern und einen Spielplatz, nicht nur auf dem Schulhausplatz |
| Emil Kälin | - wir sollten nicht nur auf Bezirk abstellen, sondern selber weiterdenken an die Zukunft von Willerzell |
| Urs Kälin | - als „eingekaufter“ Euthaler findet er die jährliche Zusammenkunft der Vereinspräsidenten sehr sinnvoll |
| Judith Barahona | - findet Sicherheit für Kinder beim Warten auf Schulbus ungenügend, möchte mit Verein Besserung erreichen |
| Vorstand | - das Wichtigste ist, Informationen einzuholen, eventuell bereits vorhandene Budgets/Gelder abzuholen, bereits bestehende Projekte zu erfahren, das Gespräch zu suchen
- Aufruf an alle: Tragt die Ideen des Einwohnervereins weiter an die jetzt Abwesenden, zusammen können wir viel erreichen. |

10. Verschiedenes

Keine Anliegen mehr, Walo dankt allen und lädt zum anschliessenden Apéro direkt in der Mehrzweckhalle ein.

Schluss 21.45 Uhr

Aktuarin Martha Kälin

